

Zwei Millionen Euro für den flächendeckenden Start

Regionale Plattformen für das Dorfleben: „Digitale Dörfer Niedersachsen“

Dienstag 3. Mai 2022 - Hannover (wbn). Es klingt wie eine Utopie – und ist doch „auf einen Klick“ herangerückt: Die Landtagsabgeordnete Immacolata Glosemeyer hat das digitale Dorf im Visier.

Sich mit seinen Nachbarinnen und Nachbarn verabreden, gemeinsam Aktionen planen oder die DorfNews direkt aufs Handy bekommen – das bisher in Südniedersachsen erprobte Projekt „Digitale Dörfer Niedersachsen“ vernetzt die Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum und soll das dörfliche Zusammenleben noch attraktiver gestalten. Nun wird das Angebot auf ganz Niedersachsen ausgeweitet.

Fortsetzung von Seite 1

„Die ‚Digitalen Dörfer‘ bieten den Nutzerinnen und Nutzern eine regionale und nicht-kommerzielle Plattform, über die sie das Dorfleben gemeinsam mit der örtlichen Verwaltung gestalten können. Die Modellregionen in Südniedersachsen haben tolle Erfahrungen mit diesem Angebot gemacht. Daher freue ich mich, dass der digitale Helfer bald allen Bürgerinnen und Bürgern im ländlichen Niedersachsen zur Verfügung steht“, sagt Immacolata Glosemeyer, regionalpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion.

Für den flächendeckenden Start stellt das Ministerium für Regionale Entwicklung zwei Millionen Euro bereit.

Besonders der Alltagsnutzen des Angebots sei groß, meint die SPD-Abgeordnete: „Abstimmungen unter den Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern sowie mit der Verwaltung sind so wesentlich einfacher und schneller. Zudem muss niemand seine Daten an digitale

Regionale Plattformen für das Dorfleben: „Digitale Dörfer Niedersachsen“

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 03. Mai 2022 um 15:27 Uhr

Großkonzerne geben. Sicherlich wird der eine oder die andere danach auch weitere digitale Angebote der Verwaltung nutzen, um sich beispielsweise einen Behördengang zu sparen.“